



STELLDICHEIN DER KULTUREN

Vergangenheit und Moderne geben sich bei diesen Regalen ein Stelldichein. Die Fronten sind mit einem Uraltmaterial verkleidet: Rindentüchliches Gewebe, das aufwendig von Hand aus der Baumrinde des indischen Feigenbaumes gefertigt wird. Die Rinde wächst extrem schnell und sie kann jedes Jahr neu genutzt werden, ohne dass auch nur ein Blatt verloren werden muss. *Von KUHLT*



EINER FÜR ALLE

In dem schlanken „Twintable“ stecken eigentlich zwei Tische. Mit einem cleveren Ausklappmechanismus vergrößert sich die Tischplatte auf das Doppelte. Genauso unkonventionell lässt sich mit Optik und Farbe spielen. So wird aus elegantem Weiß womöglich eine Platte à la Mondrian. Oder Sie zaubern Rosen auf den Tisch.

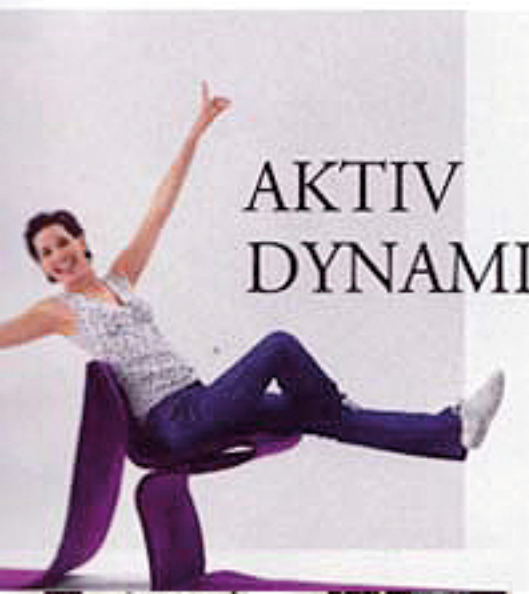
Von Schulte Design



PARADIESISCH

Seit Ende des 18., Anfang des 19. Jahrhunderts haben Forscher wie Alexander von Humboldt oder Charles Darwin in Europa und Südamerika aufbrachen, um die dortige Flora zu studieren, fasziniert das Amazonasgebiet die Europäer. Amerika wurde zum botanischen Paradies stilisiert, um die halbe Welt reisen, decken Sie einfach Ihren Tisch mit der neuen Kollektion „Amazonas“.

Von Villeroy & Boch



AKTIV DYNAMISCH

Ein Sitz ohne vordere Stuhlbeine, dafür mit einem vorgelagerten Tüchlein und einer Schleppe. Die fehlenden Beine steuert der Benutzer durch permanente, systemstabilisierende Anpassung des Körpers ist hochgradig dynamisch und heißt: dynamisches Sitzen. Designer des „Vorläufers“ ist Manneke Plottweg, produziert wird er ab Herbst. *Von Züco.*